10.12.2020

Weihnachtliche Atmosphäre vor dem Erik-Wickberg-Haus

Zur Weihnachtszeit darf die Krippe mit Maria, Josef und dem Jesuskind natürlich nicht fehlen. Und so bauten die Bewohner des Erik-Wickberg-Hauses auch in diesem Jahr eine selbstgebastelte Weihnachtskrippe auf. Wie in der Vergangenheit ist sie Teil des Kölner Krippenwegs als Station 71 in der Marienstraße. Welche Stationen es dort noch zu sehen gibt, wird auf koelner-krippenweg.de/stationen vorgestellt.

Das Erik-Wickberg-Haus bietet wohnungslosen Männern eine Unterkunft und umso mehr passt die Krippe, die vor so vielen Jahren Gottes Sohn beherbergte, in den Vorhof des Hauses. Bis zum 6. Januar 2021 wird die Krippe dort zu bewundern sein. Besonders der Kindergarten nebenan profitiert sehr von der atmosphärischen Gestaltung. Viele Kinder mit ihren Eltern kommen jeden Tag vorbei, um sie von neuem zu bestaunen.

„Gerade, wenn es abends dämmert, sehen die Lichter der Krippe besonders schön aus“, erklärt ein Bewohner des Hauses stolz. Leider findet in dieser Adventszeit nicht der jährliche Weihnachtsmarkt statt, bei dem es sonst liebevolle Weihnachtsdekoration und selbstgebackene Plätzchen zu erwerben gab. Doch die Bewohner hoffen die Passanten im kommenden Jahr wieder mit diesen weihnachtlichen Dingen erfreuen zu können.